

Anmeldebedingungen

Bitte benutzen Sie dieses Anmeldeformular.

Nach Eingang der schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung / Anmeldebestätigung. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass bei einer Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) eine Bearbeitungsgebühr von 25 €, danach bzw. bei Nichterscheinen – auch im Krankheitsfall – die volle Teilnahmegebühr erhoben wird. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich. Für Anmeldungen nach dem Anmeldeschluss wird eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25 € in Rechnung gestellt. Programmänderungen vorbehalten. Anmeldeschluss ist der 22. Mai 2013.

FAX-ANTWORT: 03731-773716

Verbindliche ANMELDUNG

Sächsischer Rohstofftag, 29.5.2013, in Freiberg

- Tagung 29.5.2013 Abendveranstaltung 28.5.2013
- Ausstellung - Stand Ausstellung - Poster

Akad. Titel, Name, Vorname

Firmenname (= Rechnungsanschrift)

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Hiermit melde ich mich verbindlich unter Anerkennung der Anmeldebedingungen an:

Datum, Unterschrift

Tagungsort Tagungszentrum Alte Mensa,
Petersstr. 5, 09599 Freiberg



Entgelte (inkl. Mwst.)

Tagung	90,00 €
Auszubildende (gegen Nachweis) und Pensionäre	25,00 €
Ausstellungsgebühr Poster:	150,00 €
Ausstellungsgebühr Stand (inkl. 1 Teilnehmer):	490,00 €
Icebreaker am Vorabend:	35,00 €
Das Tagungsentgelt umfasst Buffet, Getränke, Tagungsunterlagen.	

Abendveranstaltung

Am 28. Mai um 19 Uhr laden wir Sie herzlich zu einem geselligen Abend in die Betstube der historischen Schachanlage „Alte Elisabeth“ in Freiberg ein. Hier findet zugleich der Ausklang der BMWi-Informationsveranstaltung „Rohstoffpartner Grönland“ statt. Nutzen Sie die Möglichkeit des Austauschs und neuer Kontakte! Begrenzte Teilnehmerzahl. Buchung erfolgt nach Eingang der Anmeldung.

Übernachtungsmöglichkeit

Für Teilnehmer des Sächsischen Rohstofftages 2013 und der Informationsveranstaltung „Rohstoffpartner Grönland“ ist ein Kontingent EZ/ÜF im Freiburger Hotel „Aleko“ www.aleko.de zu Vorzugskonditionen reserviert. Anmeldung unter dem Stichwort „Grönland“ unter: 03731-7940

Organisation/Ansprechpartner/Information

Geokompetenzzentrum Freiberg e.V.
Tel: 03731 – 7737 15, Email: office@gkz-ev.de

Ausführliche Information zur Veranstaltung unter www.gkz-ev.de



GEOKOMPETENZ ZENTRUM FREIBERG e.V.



Innovatives Netzwerk für weltweites Wirken

Sächsischer Rohstofftag



Internationale Märkte
sächsische Rohstoffkompetenz
und Potenziale

Freiberg, 29. Mai 2013

Unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministers für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Sven Morlok

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR





Sehr geehrte Damen und Herren,

vor genau 300 Jahren erschien in der Schrift „Sylvicultura Oeconomica“ des sächsischen Oberberghauptmanns Hans Carl von Carlowitz erstmals der Begriff „Nachhaltigkeit“. Mit diesem Exportschlager aus Freiberg verbinden wir heute einen generationengerechten und klugen Umgang mit Ressourcen, vor allem mit den knapper werdenden Rohstoffen.

Hier, im Zentrum einer der bedeutendsten Bergbauregionen Europas möchte ich Ihnen die Rohstoffstrategie des Freistaates Sachsen vorstellen und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wir wollen und können voneinander lernen sowie Erfahrungen austauschen – ganz im Sinne von Hans Carl von Carlowitz.

Besonders bei unseren weit angereisten Referenten aus Mozambique, Russland, Mazedonien und der Tschechischen Republik bedanke ich mich ausdrücklich und wünsche uns allen eine gelungene Veranstaltung.

Glück auf!

Ihr

Sven Morlok
Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



Sächsischer Rohstofftag 2013

Internationale Märkte sächsische Rohstoffkompetenz und Potenziale

PROGRAMM

10:00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung Dr. Horst Richter Vorstandsvorsitzender des Geokompetenzzentrum Freiberg e.V.	14:00 Uhr	Das Explorationsförderprogramm des Bundes – neue Möglichkeiten für deutsche Rohstoffaktivitäten Dr. Peer Hoth, Referatsleiter Mineralische Rohstoffe und Geowissenschaften im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), Berlin
10:15 Uhr	Plenarvortrag Die Rohstoffstrategie des Freistaates Sachsen Sven Morlok, Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	14:30 Uhr	Herausforderungen der internationalen Rohstoffwirtschaft als Schwerpunkte der deutschen Entwicklungshilfe Arno Tomowski, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Berlin
10:45 Uhr	Rohstoffpotenziale und Rohstoffnutzung in Mazedonien Gavril Mirakowski, Berater des Premierministers der Republik Mazedonien für Bergbau, Mineralische Rohstoffe und Geologie, Skopje	15:00 Uhr	Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus internationalen Consultingprojekten im Rohstoffbereich Dr. Andreas Barth, BEAK Consultants GmbH, Freiberg
11:15 Uhr	Der neue Rohstoffriese Mozambique – Chancen für deutsche Unternehmen Nancy Reck, Leiterin der Wirtschaftsabteilung, Deutsche Botschaft, Maputo	15:30 Uhr	Ausbau und Modernisierung der russischen Rohstoffwirtschaft – interessante Möglichkeiten für deutsche Unternehmen Jens Böhlmann, Ltr. Kommunikation und Marketing, AHK Russland, Moskau
11:45 Uhr	Die Rohstoffstrategie der Tschechischen Republik Martin Vlastník, Abteilungsleiter Rohstoffe und Energiesicherheit, Ministerium für Industrie und Handel, Tschechische Republik, Prag		anschließend Diskussion
	anschließend Diskussion	16:15 Uhr	Schlußwort
12:30 – 14:00 Uhr	Mittagspause	17:00 Uhr	Mitgliederversammlung des Geokompetenzzentrum Freiberg e.V.